

Aus dem Gemeinderat vom 08.10.2020

Aufträge für die Sanierung der Erlenbachhalle vergeben

Zur Sanierung der Erlenbachhalle wurden in der jüngsten Gemeinderatssitzung vier Aufträge an die jeweils günstigste Bieterin vergeben. Das Auftragsvolumen betrug insgesamt 741.728,89 Euro und lag rund 3.500 Euro unterhalb der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Burmester & Partner. Gegenüber der Kostenschätzung aus dem Jahr 2018 ergibt sich eine Kostenmehrung in Höhe von 220.000 Euro, welche insbesondere durch eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Klimatisierung, eine Mehrfläche im Obergeschoß (frühere Toilettenanlage Galerie) sowie die allgemeine Kostensteigerung seit der Kostenschätzung vor zwei Jahren zurückzuführen ist. Im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Integration im Quartier“ (SIQ) wurde ein Aufstockungsantrag für weitere Fördermittel gestellt.

Der Auftrag für die Sanitärarbeiten wurde an die Firma Lurz GmbH aus Bad Mergentheim zum Angebotspreis 255.443,08 Euro vergeben. Die Heizungsarbeiten gingen ebenfalls an die Firma Lurz aus Bad Mergentheim zum Angebotspreis von 79.769,42 Euro. Die Lüftungsarbeiten werden von der Firma ESW Luft- und Klimatechnik GmbH aus Ellwangen zum Angebotspreis von 99.818,56 Euro ausgeführt. Die Elektroinstallationsarbeiten führt die einheimische Firma Fleischmann Elektrotechnik GmbH aus Igersheim zum Angebotspreis von 306.670,83 Euro aus.

Beteiligungsbericht 2019

Nach der Gemeindeordnung wird jährlich ein Beteiligungsbericht erstellt und dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben. Dies ist ein Beitrag zur größeren Transparenz der Gemeindeverwaltung hinsichtlich der ausgegliederten Aufgabenerfüllung in Privatrechtsform. Eine entsprechende Veröffentlichung ist im amtlichen Teil dieses Mitteilungsblattes abgedruckt. Der Gemeinderat nahm vom Beteiligungsbericht 2019 einstimmig zustimmend Kenntnis.

Bausachen

Dem Ausbau eines Spitzbodens, verbunden mit dem Aufbau von Dachgauben, in der Entengasse 15 in Igersheim erteilte der Gemeinderat nach kurzer Aussprache bei zwei Gegenstimmen mit 13 Ja-Stimmen bei einigen Enthaltungen das gemeindliche Einvernehmen. Damit hielt die überwiegende Mehrheit das Vorhaben trotz gewisser städtebaulicher Defizite für vertretbar, weil durch Nachverdichtung ohne zusätzlichen Flächenverbrauch bzw. Flächenversiegelung Wohnraum im Ortskern geschaffen wird.

Der Errichtung einer Dachgaube und einer Pergola-Abdeckung im Wiesengrund stimmte der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und fünf Enthaltungen ebenfalls mehrheitlich zu und erteilte die erforderliche Befreiung bzgl. der Errichtung der Dachgaube. In diesem Wohngebiet bzw. Bebauungsplan aus dem Jahr 1963 wurden auch an anderer Stelle bereits Dachaufbauten und Gauben genehmigt.

Bekanntgaben

Aus den letzten nicht-öffentlichen Sitzungen gab der Vorsitzende bekannt, dass der Gemeinderat den Kauf der beiden Anwesen Tauberweg 20 und Gumpenweg 6 durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (wfg) der Gemeinde Igersheim beschlossen hat. Der Vorsitzende ergänzte, dass der Kauf inzwischen vollzogen sei.

Des Weiteren gab der Vorsitzende bekannt, dass der Gemeinderat im Juli 2020 in nicht-öffentlicher Sitzung beschlossen hat, das Projekt des Gastronomiebetriebes am Möhlerplatz durchzuführen und mit dem Bau zu beginnen. Der Vorsitzende ergänzte, dass aktuell die Rohbauarbeiten ausgeschrieben sind. Die Vergabe der Arbeiten ist im November 2020 vorgesehen.

Durch Revierförster Klemens Aubele wurde Fördermittel aus einem Baumpflanzprojekt von Bauhaus und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald beantragt. Nun wurde eine Zuwendung bzw. ein Förderbetrag in Höhe von 34.125 Euro genehmigt. Der Vorsitzende bedankte sich bei Klemens Aubele für sein Engagement und die Akquise dieser Fördermittel und übergab ihm für einige Erläuterungen das Wort. Klemens Aubele schilderte kurz die Situation im Wald, dem ein erneutes Trockenjahr 2020 stark zusetzt. Bisher habe es in diesem Jahr 420 Liter Niederschlag bei insgesamt 60 Niederschlagsereignissen gegeben. Anhand dieser Zahlen werde klar, dass kaum etwas vom Niederschlag an den Wurzeln der Bäume ankommt. Trotzdem seien die Kulturen vom Frühjahr noch halbwegs gut durchgekommen. Ein ausführlicher Bericht wird im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2021 erfolgen.

Die weiteren Gemeinderatssitzungen in diesem Jahr werden am 05.11.2020, 19.11.2020 und 10.12.2020 stattfinden.

Die Gemeinderatssitzung wurde anschließend nicht-öffentlich fortgesetzt.